



KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT  
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN  
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPPENDORF  
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

# KONTAKTE

21.09.24 – 13.10.24

24. Jg. Nr. 16



## Minis der SE bei der Internationalen Romwallfahrt

..., 2014, 2018 und jetzt 2024 war es wieder so weit - unter dem Leitwort „Mit dir“ sind 200 Minis aus dem Dekanat Rottweil Anfang der Sommerferien zur Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom gepilgert. Aus der Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf waren 34 Teilnehmende aus Altoberndorf, Beffendorf, Eppendorf, Hochmössingen und Oberndorf dabei. Sie waren Teil der rund 50.000 Ministrantinnen und Ministranten aus fünfzehn Ländern, von denen ca. 35.000 aus Deutschland angereist sind.

Nach dem Aussendungsgottesdienst in Bösinggen starteten die Minis am Sonntagabend in vier Bussen nach Rom. Nach vierzehnstündiger Fahrt kamen alle zwar müde, aber wohlbehalten in der ewigen Stadt an. Mit einem Auftaktgottesdienst mit allen Minis der Diözese Rottenburg-Stuttgart in „St. Paul vor den Mauern“ stimmten sich die Jugendlichen auf die folgenden Tage in Rom ein.

In diesem Jahr hatten sich die Minis der Seelsorgeeinheit ein gemeinsames Programm überlegt und passend zur Wallfahrt ein gemeinsames T-Shirt und Strohhüte gestaltet. Am Dienstagvormittag ging es mitten in den Vatikan zum deutschen Friedhof „Campo Santo Teutonico“, bevor der Petersdom angeschaut wurde. Am Nachmittag war ein Höhepunkt der Wallfahrt: Die Audienz und das Abendgebet mit Papst Franziskus.



Bei glühender Hitze fanden sich bereits Stunden vorher Minis auf dem Petersplatz ein und warteten auf die Ankunft des Papstes. Um 17.20 Uhr war es dann so weit. Ein gut gelaunter Papst Franziskus fuhr mit seinem Papamobil durch die Menge und die Minis der SE waren ganz nah dabei. Trotz internationalem Publikum fand das Abendgebet größtenteils in deutscher Sprache statt und

auch Papst Franziskus begrüßte die Menge unter anderem in Deutsch. Auch der abschließende

Gruß „Danke liebe jungen Freunde! Und einen guten Weg zusammen mit Jesus“ kam von Papst Franziskus in deutscher Sprache. Zum Sonnenunter-



gang besuchten wir noch einen der Hügel Roms und es bot sich ein toller Ausblick über die Stadt.

Beim Stadtrundgang wurden am Mittwoch eine Gruppe der Minis anhand der Strohhüte von Weihbischof Thomas Maria Renz vor der berühmtesten Eisdiele Roms mit dem Satz: „Da kommen die Sauhunde“ begrüßt. Nach seinem Besuch dieses Jahr am Fasnetssonntag in Oberndorf wusste er gut über die Oberndorfer Traditionen

Bescheid. Andere Minis der SE genossen den Tag am Strand, der vom Hotel nur wenige Stationen mit dem Zug entfernt war oder es wurden die vielen Parks mit schatten-



spendenden Bäumen besucht. Schatten und viel Trinken waren die ganze Woche über bei Temperaturen über 30°C sehr wichtig. Gut, dass es in Rom unzählige Trinkbrunnen mit kühlem Quellwasser zur Erfrischung gibt. Weitere Stationen durch die Stadt waren verschiedene Sehenswürdigkeiten: Das Kolosseum, die spanische Treppe, der Trevi Brunnen und

natürlich Eisdielen und Restaurants mit Pizza und Pasta.

Am Donnerstag stand schon der Abschlussgottesdienst mit der Diözese und Weihbischof Thomas Maria Renz an.

Im Anschluss daran ging es wieder in Kleingruppen durch die Stadt. So wurde unter anderem auch die Kuppel des Petersdoms bestiegen. Selbstverständlich ohne Hilfe des Aufzugs, sondern alle 537 Stufen zu Fuß. Oben angekommen konnte der atemberaubende Blick über die ganze Stadt und den Vatikanstaat genossen werden. Wie überall in ALLEN Bussen,



Zügen, Restaurants und Eisdielen war die Besucherplattform der Kuppel nur mit Ministrantinnen und Ministranten gefüllt. Nach dem Abstieg stattete man auch in den Grotten des Petersdoms dem Grab des im vergangenen Jahr verstorbenen Papst Benedikt einen Besuch ab.

Mit dem Zusammenpacken der Koffer und Aufräumen der Hotelzimmer begann am Freitag der letzte Tag in Rom. Am Morgen war nochmal ausreichend Zeit etwas in der Stadt zu besichtigen oder Souvenirs für zu Hause zu besorgen. Zum Abschluss gab es noch ein Treffen in einem Park mit den anderen Minis des Dekanats Rottweil und einen

Austausch über die Erlebnisse in Rom. Nach einem Abschlussimpuls und Reisesegen ging es zurück zu den Bussen und bei Sonnenuntergang wurde die Heimfahrt angetreten. Erfüllt und mit vielen Eindrücken kamen die Jugendlichen nach einer Woche am Samstagvormittag wieder wohlbehalten in der Heimat an. Auf diesem Weg möchten wir uns auch nochmal herzlich bei allen bedanken, die uns bei dieser Reise durch Gebet, Spenden und vieles mehr unterstützt haben.



*...und so sieht es in Rom aus, wenn keine Ministranten mehr da sind... .*

### **Liebe Leserin, lieber Leser**

In dieser ersten Ausgabe der KONTAKTE nach den Sommerferien steht aus gutem Grund der Bildbericht der Ministrantenwallfahrt auf den ersten Seiten. Beim Lesen konnte ich etwas eintauchen in die erlebnisstarke Freude und das dort vorhandene Feeling.

Weitere Sommerferienerlebnisse und Ereignisse hat es gegeben. Das Zeltlager der KJG in Dormettingen, das mit dem bekannt engagierten Einsatz des Leitungs- und Betreuer\*innenteams und Gott sei dank ohne allzuheftige Gewitter gut verlaufen ist. Es konnten mit zwar urlaubsreduzierter Dichte Gottesdienste in unseren Gemeinden gefeiert werden, es gab Biergarten-, Sommer- und Begegnungsfeste, stille Stunden auf dem Balkon oder wandernd unterwegs. Zuletzt hat das Dekanatsministrantenfußballturnier auf

der Apenklause stattgefunden, Sie werden den Bericht dazu hier lesen können. Auch Alltag mit Freud und Leid mischte sich in den Sommer und schließlich fing mit besonderen Gottesdiensten zum Ankommen, mit Schule und Einschulungsgottesdiensten die zweite Jahreshälfte an. Zuvor schon waren die Kindergärten ins neue Jahr gestartet. Vom Tag der Seelsorgeeinheit im Klosterhof – wir werden im nächsten KONTAKTE berichten – und dem Gottesdienst in der ehemaligen Klosterkirche, sollte ein Botschaft ausgehen, nämlich **Zukunft, komm mit!**

Diese Einladung und Aufforderung möchte ich bekräftigen. Ich glaube daran, dass Gott mitgeht. Gehen auch Sie mit. Nicht nur, weil es viel zu tun gibt. Eine gesegnet Zukunft wünscht Ihnen für die kommende Zeit

*Pfarrer Martin Schwer*

## Rückblick

### Beffendorf

Ein Priester mit großem Herz für das Dorf, in dem er aufgewachsen ist feiert in seiner Heimatgemeinde Beffendorf das 25-jährige Priesterweihejubiläum.

Voller Freude begrüßte Pfarrer Stefan Werner „seine Beffendorfer“, die zum Festgottesdienst anlässlich seines 25-jährigen Priesterweihejubiläum in die Urban Kirche gekommen waren. Er entdeckte viele, die bei seiner Primiz vor fünfundzwanzig Jahren dabei waren und erinnerte sich auch an jene die an diesem Abend „vom Himmel“ aus mitfeiern, hierbei besonders an seine Eltern. Eigentlich wollte Stefan Werner kein Fest, doch jetzt sei er dankbar, dass der Kirchengemeinderat, seine Geschwister und letztendlich auch Weihbischof a.D. Johannes Kreidler so hartnäckig gewesen seien und er jetzt diesen Gottesdienst mit allen feiern darf. Er blickte auf seine Kindheit zurück, an



den großen Küchentisch zuhause, an dem er mit seinen acht Geschwistern zusammensaß und an dem es oftmals sehr lebhaft zuging. Zu seinem Priesterweihejubiläum, so Werner, habe er eine Karte bekommen, mit Dank für „seine große Ehrlichkeit, Gastfreundschaft, für die Fasnet, das Diskutieren, streiten, für eine lebendige Tischgemeinschaft, lachen, musizieren beten“. Auf diese Eigenschaften ging auch Weihbischof Johannes Kreidler in seiner Predigt ein. Stefan Werner sei vor fünfundzwanzig Jahren einer Berufung gefolgt, die man heute in großer Dankbarkeit

feiern kann. Er sei dem Ruf Gottes gefolgt und habe bei der Priesterweihe sein „adsum“ – ich bin bereit gesprochen. Dieses ich bin bereit, habe er die ganzen Jahre hindurch glaubwürdig, mit großer Kraft und treuem Engagement eingelöst. Dafür sage man jetzt Dank, so Johannes Kreidler. Im Weiteren führte er aus, dass Priester zwar Mitarbeiter Gottes sein sollen, aber eben auch Arbeiter, Menschen, die sich einsetzen, die keine Angst haben sich die Hände schmutzig zu machen. Aber, der priesterliche Dienst soll nicht zu grenzenloser Hast führen. Der Priester hat auch die Aufgabe sich selbst helfen zu lassen, von Männern und Frauen, die mit ihren persönlichen Möglichkeiten mitarbeiten und Gemeinde und Kirche aufbauen. Johannes Kreidler gratulierte Stefan Werner und dankte ihm für sein Zeugnis seiner Berufung, für die Liebe, das Vertrauen, den Trost, den er vielen Menschen gegeben hat. Gute Wünsche hatten abschließend noch die gewählte

Vorsitzende der Kirchengemeinde Anna Staiger, der örtliche Begleiter Pfarrer Rudolf Deiß, sowie Ortsvorsteher Roland Lauble. So manche Anekdote wussten sie zu erzählen und hatten die Lacher auf ihrer Seite. Einen ganz besonderen Wunsch aber hatte Stefan Werner. Diesen erfüllte ihm eine gute und langjährige Freundin. Werner bekam eine Fahne mit seinem Namenspatron dem Heiligen Stephanus. Ein ganz herzliches Dankeschön aber galt noch dem Gesangsverein Harmonie der, einen normalen Werktags Gottesdienst zu einem Festgottesdienst gemacht hat. Im Anschluss wurde noch weitergefeiert. Das Akkordeonorchester spielte zur Unterhaltung und die vielen Gratulanten schwelgten gemeinsam in Erinnerungen mit Stefan Werner. *Ute Lauble*

## Bochingen

Am Sonntag 8. Sept. hatten wir den Kirchenchor aus Bergfelden zu Gast und nutzten den festlichen Rahmen um drei neue Ministranten aufzunehmen. *Lena Braasch, Linus Heim und Viktoria Kopp* haben sich entschieden, nach der Erstkommunion den Dienst zu beginnen. Eine große Schar von Ministranten begrüßten sie schon morgens vor dem Gottesdienst mit einem leckeren Frühstück.

Gleichzeitig begrüßten wir unseren neuen örtlichen Begleiter Diakon Thomas Brehm und sind nun gemeinsam unterwegs.



## **Epfendorf**

Feierlicher Gottesdienst zum Ferienende  
Tibi Deo bereichert Gottesdienst in  
Epfendorf. Eine liebgewonnene Tradition  
ist es in der St. Remigiuskirche in



Epfendorf, dass am letzten Sonntag in den Sommerferien das Duo Tibi Deo den Gottesdienst mitgestaltet. Mit tollen Liedern und den besonderen Stimmen von Sylvia und Thomas Grathwohl erfreuen die beiden die Besucher immer wieder aufs neue. Doch in diesem Jahr bereicherte Tibi Deo nicht nur die Feier, sondern sie sorgte auch dafür, dass die Aufnahme neuer Ministrantinnen und Ministranten in einem feierlichen und zugleich modernen Rahmen erfolgen konnte. Pfarrer Martin Schwer

und die gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Simone Knöpfle-Klausmann begrüßten in die Schar der Ministranten Johanna Benz, Pasquale Bruno und Madlen Schneider. Die drei durften sogleich ihren Dienst am Altar beginnen. Am Ende des Gottesdienstes zeigte der herzliche Applaus der



Kirchgänger, dass Tibi Deo mal wieder bestens angekommen war.

## **Oberndorf**

### **Alle Minis sind Gewinner beim Ministrantenfußballturnier**

Traditionell am letzten Wochenende der Ferien gibt es immer wieder viele spannende Fußballspiele bei der Aspenklause auf dem Lindenhof zu sehen. Beim mittlerweile schon 31. Ministrantenfußballturnier der Ministranten Oberndorf konnten die Ministranten aus Sulz den Sieg holen. Sie siegten im Finale gegen die Heimmannschaft aus Oberndorf. Insgesamt waren dieses Jahr nur vier Mannschaften aus dem ganzen Dekanat Rottweil dabei. Außer den Finalisten nahmen noch Mannschaften aus Hardt / Mariazell und Beffendorf teil.

Begonnen hatte der Fußballtag am Nachmittag mit einem gemeinsamen Anschuggerle und der Erläuterung der Regeln. Da die Minis aus Sulz nur zu fünft waren und sieben

Ministrantinnen oder Ministranten für eine Mannschaft benötigt wurden, hatten die



Sulzer Minis bei jedem Spiel Gäste in der Mannschaft. Aus allen anderen Teams erklärten sich Minis bereit mitzuspielen. Somit ist der Turniersieg der Sulzer ein Erfolg von allen! Nach einem tollen, sonnigen Tag erfolgte im Anschluss an das Turnier ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit Diakon Thomas Brehm. Passend zum Thema „Fußball“ wurde dieser von den Oberndorfer Minis vorbereitet. So gab es Seitenwechsel und für die Fürbitten wurden passende Fußballutensilien stellvertretend vor den Altar gelegt. Mit Gitarrenbegleitung waren nicht nur die Minis der teilnehmenden Teams beim Gottesdienst, sondern auch viele Eltern und Gemeindeglieder. Nach der Siegerehrung und dem Schlussegens durfte der Schlusspfiff natürlich auch nicht fehlen.

## Gruppen und Verbände

### Harthausen

Der Singkreis „leChörle“ trifft sich am 24.09. um 20.00 Uhr im Gemeinderaum St. Michael zur Singprobe. Neuzugänge, auch schnupperprobeweise, sind herzlich willkommen!

### Hochmössingen

#### Die Regenbogengruppe

trifft sich wieder am Fr. 27. Sept und am 11. Okt 2024 von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar. Wir wollen gemeinsam die Bibel entdecken, beten, basteln, spielen und vieles mehr.

## Gottesdienste

### Altoberndorf

Wir feiern **Erntedank am 13. Oktober**. Wir bitten um Gaben für den Erntealtar. Diese können bis Fr.11.10. um 12 Uhr im Foyer der Kirche abgelegt werden. Der Gottesdienst wird vom Kindergarten Edelstein mitgestaltet, worüber wir uns besonders freuen. Der Kindergarten wird auch am Montag danach die Erntegaben nochmal bestaunen.

**Die Spender können Ihre Gaben am Montagnachmittag abholen**, nach dem der Kindergarten am Montagvormittag noch da war und für die Kindergartenküche Gaben geholt hat.

## **Beffendorf**

**Am So. 06.10.24, dem Erntedankfest** werden im Gottesdienst kleine selbstgebackene Brote gesegnet und gegen eine Spende angeboten. Damit beteiligen wir uns an der Aktion Minibrot des Katholischen Landvolks. Die Aktion macht aufmerksam auf den Hunger in der Welt und ruft dazu auf, für soziale und gemeinnützige Projekte auf der ganzen Welt zu spenden. Mit ihrem Geld verschaffen Sie Kleinbauernfamilien eine echte Chance, ihre wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen so zu verbessern, dass sie in Würde leben können. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung und Spende.

## **Bochingen**

Am Sonntag 22. September feiert die Kirchengemeinde St. Mauritius das Fest ihres Kirchenpatrons mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schola gestaltet die Eucharistiefeier musikalisch mit. Nach dem Gottesdienst wird es ein Ständerling hinter der Kirche geben.

## **Harthausen**

Am 29.09 feiern wir in Harthausen unser Patrozinium und Erntedankfest. Wir freuen uns über Spenden für unseren Erntedankaltar. Mehl, Linsen, Bohnen, Konservendosen, frisches Obst und Gemüse, Nudeln und vieles mehr. Die Spenden können am Samstag, 28.09. bis 09.00 Uhr an den Marienaltar abgelegt werden. Ein Teil der Spenden bringen wir dann am Montag nach Rottweil in die Wärmestube, den Rest spenden wir dem Tafelladen in Oberndorf.

## **Hochmössingen**

### **Das Erntedankfest**

feiern wir am So. 06 Oktober um 10:30 Uhr mit einer Eucharistie. Anschließend

sind alle Besucher zu einem Umtrunk herzlich eingeladen.

## **Hochmössingen**

### **Gaben Erntedank**

Die Gaben für den Erntedankaltar können bis Freitag, 04. Oktober. 12 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

## **Hochmössingen**

**Auf Wunsch der Eltern** wird am Samstag, 12. Oktober Toni Bantle getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

## **Hochmössingen**

### **Die Krankenkommunion**

bringen die Kommunionhelferinnen am Fr. 18. Oktober ab 8.45 Uhr all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können. Neue Anmeldungen zur Hauskommunion sind herzlich willkommen.

Melden Sie sich im Pfarrbüro Tel: 3435

## **Oberndorf**

### **Patrozinium und Erntedank St. Michael und DFK**

Das diesjährige Patrozinium der St. Michael Kirche Oberndorf wird in Verbindung mit dem Erntedankfest am Samstag, 28. September gefeiert. Mitgestaltet wird der Festgottesdienst – der um 18:00 Uhr in der St. Michael Kirche beginnt, vom Kirchenchor und dem Kindergarten Don Bosco. Im Anschluss lädt der Wirtschaftsausschuss zu einem zünftigen Vesper und diversen Getränken ins Don-Bosco-Haus ein. Dort erwartet die Besucher ein reichhaltiges Buffet mit verschiedenen Wurst- und Käsesalate, Specksalat und Ochsenmaulsalat sowie ein

Retischsalat, aber auch verschiedene Wurst- und Käseplatten werden angeboten. Abgerundet wird das Ganze mit einer Antipastaplatte und verschiedene Brotkörbe. Die Bewirtung findet auf Spendenbasis und als Selbstbedienung statt.

Das Erntedankfest auf dem Lindenhof wird am 06. Oktober mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche begangen – auch dieser Gottesdienst wird vom Kindergarten mitgestaltet.

### Spenden für die Erntedankaltäre

Zur Gestaltung der Erntedankaltäre in St. Michael für den 28.09 und in der Dreifaltigkeitskirche am 06.10 würde sich die Kirchengemeinde über Sach- und Geldspenden freuen. Wer also etwas dazu beitragen möchte – ob Lebensmittel oder etwas zur Dekoration – oder eben eine Geldspende – kann dies direkt bei Norbert Keller oder im Pfarrbüro abgeben. Die Lebensmittel werden im Anschluss an die Tafel weitergeben. Vergelt's Gott im Voraus für Ihre Unterstützung.

## Beerdigungsdienst

### **Ihre Ansprechpartner sind:**

vom 23.09.– 28.09. Pfarrer Rudolf Deiß  
vom 30.09.– 05.10. Diakon Thomas Brehm  
vom 07.10.– 12.10. Vikar Branimir Marevic  
vom 14.10. – 19.10. Pfarrer Martin Schwer

## Termine und Sitzungen

### **Beffendorf**

**Der Kirchengemeinderat Beffendorf** trifft sich am Donnerstag, 10.10.2024, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zur Sitzung.

### **Bochingen**

Der Kirchengemeinderat berät am 26.10. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

In **Epfendorf** tagt der KGR am Mittwoch 25. Sept. um 19:30 Uhr.

### **Harthausen**

KGR-Sitzung am **01.10.** um 20:00 Uhr

### **Hochmössingen**

#### **Die Sitzung des Kirchengemeinderats**

findet am Di. 24. September 2024 um 17:30 Uhr im Otti statt.

## Veranstaltungen

### **Beffendorf**

#### **Zum Café Pfarrgässle**

laden wir ab Oktober sonntags wieder alle zwei Wochen ein. Am **Sonntag 06. Oktober** ist das Gemeindehaus von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr offen und erwartet Sie als Gäste. Kommen Sie vorbei, genießen Sie es, Bekannte zu treffen und bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen zu sitzen. (Und wenn jemand bereit ist, einen Kuchen zu backen oder im Bewirtungsteam mitzumachen, sagen Sie es uns, wir freuen uns.) Marianne und Vroni

### **Oberndorf**

#### **Kaffee Stühle im Oktober**

Zum Kaffeestühle lädt der Wirtschaftsausschuss ganz herzlich am Sonntag, 06. Oktober von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr ins Don-Bosco-Haus ein. Wie immer wird selbstgebackener Kuchen angeboten, sowie Kaffee und Erfrischungsgetränke. Wer gerne ein paar gemütliche Stunden in geselliger Atmosphäre verbringen möchte, ist recht herzlich eingeladen.

## Oberndorf

### Kein Oberndorf Slam

Mit Bedauern muss die Kirchengemeinde St. Michael mitteilen – dass in diesem Jahr kein Oberndorf Slam stattfinden wird. Sehr gerne wäre die Kirchengemeinde wieder dabei gewesen – ob als Veranstaltungsort für den Musik Slam

oder mit einem Agape Platz vor der Kirche im Rahmen vom Fassaden Slam. So hoffen wir auf das kommende Jahr und laden sehr gerne nochmals zu den in dieser Kontakte erwähnten Erntedankfeiern in St. Michael und der Dreifaltigkeitskirche ein.

## Andere Zeiten für dich! Ein Abend mit dem Team aus Hamburg



**30 Jahre – 30 Orte**

Ein Abend mit dem Team des Vereins  
Andere Zeiten e. V.

**Dienstag, 24. September 2024**  
**18.00 Uhr**  
**Evangelische Stadtkirche Oberndorf a. N.**

ein Schiff in naher Ferne  
geht still im Triebe

Licht setzt Segel  
sonnenwärts

erzählt vom Himmel  
der in uns ankern will

Der Adventskalender.  
Vom 30. November bis 6. Januar.  
[www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

**Der 30.** [2024/25]  
V N D E R E A D V E N T

Lieben Sie den Advent? Die Fastenzeit, die Stille Zeit, die Urlaubszeit? Feste wie Ostern oder Weihnachten? Und haben Sie Lust, sich diesen Kirchenjahreszeiten mit einem überraschenden und berührenden Abendprogramm zu nähern?

Am Dienstag, den 24.09.2024, um 18.00 Uhr ist das Team des ökumenischen Vereins „Andere Zeiten“ zu Besuch in der Evangelischen Stadtkirche Oberndorf a. N.

Die Macherinnen und Macher des Kalenders „Der Andere Advent“ und zahlreicher weiterer Initiativen rund um Jahresrhythmen und Lebensphasen gestalten für uns einen Abend mit Texten, Musik, Filmen, Gespräch und Mitmach-Aktionen. Denn die Hamburger haben Grund zum Feiern: In diesem Jahr erscheint bereits der 30. Kalender „Der Andere Advent“. Feiern Sie mit? Wir freuen uns auf Sie!



16. September 2024

## Pressemeldung

Diözesanwallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli

Zur 57. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (Schweiz), zum Schutzpatron des Landvolks (Bruder Klaus), am Samstag, 2. und Sonntag, 3. November 2024 sind alle Verbandsmitglieder und Interessierten herzlich eingeladen.

Am 2. November 2024 startet die Busreise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Stalden, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Wir freuen uns, dass Ordinariatsrätin Karin Schieszl-Rathgeb dieses Jahr die Wallfahrt begleitet.

Termin:

Samstag, 2. – Sonntag, 3.11.2024

Kosten:

€ 215,- für VKL-Mitglieder, € 230,- für Nicht-Mitglieder, € 115,- für Kinder und Studenten.

Zuschlag für ein Einzelzimmer: € 65,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen:

Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag, 4. Oktober 2024. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: [vk1@landvolk.de](mailto:vk1@landvolk.de)



# **Öffentliche Führung**

## **Besinnungsweg**

### **in Epfendorf**

**Teilnahme ohne Anmeldung**

**Sonntag, 13. Oktober**

**Treffpunkt: 10.30 Uhr**

**bei Station 1 am Neckar**

## Alles Gute, liebe Birgit



Über die Verabschiedung unserer Gemeindereferentin Birgit Müller-Dannecker werden wir im nächsten KONTAKTE berichten. Lesen Sie auch das Portrait im Schwarzwälder Boten, das in den nächsten Tagen dort erscheinen wird.

## Gottesdienste

in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Wochentag Datum	Uhrzeit	Raum	Bezeichnung
<b>25. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>L1: Weish 2, 1a.12.17-20 L2: Jak 3, 16 - 4, 3 Ev: Mk 9, 30-37</b>			
<b>Samstag</b> 21.09.2024	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Eucharistiefeier
	18:00	St. Michael, Oberndorf	Wort-Gottes-Feier
<b>Sonntag</b> 22.09.2024	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier Gedenken an Pfr. Ewald Werner; Gisela u. Eugen Werner; Klothilde Ginter;
	10:30	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Eucharistiefeier <i>Kollekte für die Sanierung des Don-Bosco- Hauses</i>
		St. Mauritius, Bochingen	Patrozinium St. Mauritius; Eucharistiefeier
		St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier
St. Otmar, Hochmössingen	Wort-Gottes-Feier		
<b>Dienstag</b> 24.09.2024	10:00	Kapelle Haus Raphael, Oberndorf	Gottesdienst mit Senioren
	17:15	Bergkapelle, Lindenhof	Rosenkranz
	18:00	Bergkapelle, Lindenhof	Eucharistiefeier
<b>Mittwoch</b> 25.09.2024	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst mit Ehrenamtlichen

<b>Mittwoch</b> 25.09.2024	18:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
	19:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Lobpreis
<b>Donnerstag</b> 26.09.2024	16:30	Krankenhauskapelle, Oberndorf	Eucharistiefeier
	17:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Rosenkranz
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
<b>Freitag</b> 27.09.2024	14:00	Gemeindehaus Bochingen	Eucharistiefeier im Gemeindehaus
	18:00	St. Michael, Oberndorf	ökumenisches Friedensgebet
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier

### 26. Sonntag im Jahreskreis

**L1: Num 11, 25-29 L2: Jak 5, 1-6 Ev: Mk 9, 38-43.45.47-48**

*Caritas-Kollekte*

<b>Samstag</b> 28.09.2024	18:00	St. Michael, Oberndorf	Patrozinium mit Erntedank
	<b>Sonntag</b> 29.09.2024	09:00	St. Remigius, Epfendorf
St. Silvester, Altoberndorf			Eucharistiefeier
St. Urban, Beffendorf			Eucharistiefeier mit Aufnahme und Verabschiedung der Minis
10:30		<b>Boller Felsen, Aistaig</b>	<b>Ök. Gottesdienst zum Boller Felsenfest</b>
	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier	
	St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Erntedankfest	
	St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier	

<b>Dienstag</b> 01.10.2024	10:00	Kapelle Haus Raphael, Oberndorf	Gottesdienst mit Senioren
	17:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Rosenkranz
	18:00	Gemeindehaus Bochingen	Rosenkranz
<b>Mittwoch</b> 02.10.2024	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst
	18:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Eucharistiefeier
<b>Donnerstag</b> 03.10.2024	10:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier zum Erntedankfest auf dem Sauterhof
	16:30	Krankenhauskapelle, Oberndorf	evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
	18:00	St. Otmar Hochmössingen	Eucharistiefeier
<b>Freitag</b> 04.10.2024	18:00	St. Michael, Oberndorf	ökumenisches Friedensgebet
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier
<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>L1: Gen 2, 18-24 L2: Hebr 2, 9-11 Ev: Mk 10, 2-16</b>			
<b>Samstag</b> 05.10.2024	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Eucharistiefeier zum Erntedankfest
	18:00	St. Michael, Oberndorf	Wort-Gottes-Feier
<b>Sonntag</b> 06.10.2024	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
	09:00	St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier z. Erntedankfest Ged. Marcel Born; Franziska, Josef ,Gebhard Rall; Kinderkirche
	10:30	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Familiengottesdienst zum Erntedank mit KiGa St. Martin <i>Kollekte für den Tafelladen</i>
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier zum Erntedankfest mit Jahresged. an Pfarrer Bruno Sautter und Elisabeth Sautter

<b>Sonntag</b> 06.10.2024	10:30	St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier
	10:30	St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier zum Erntedankfest
	19:00	St. Urban,Beffendorf	Andacht
<b>Dienstag</b> 08.10.2024	14:30	Kapelle Haus Raphael, Oberndorf	ökumenischer Erntedankgottesdienst
	17:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Rosenkranz
	18:00	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier
	19:00	Gemeindesaal, Harthausen	Taize-Gebet
<b>Mittwoch</b> 09.10.2024	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst mit Ehrenamtlichen
	18:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
<b>Donnerstag</b> 10.10.2024	16:30	Krankenhauskapelle, Oberndorf	Eucharistiefeier
	17:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Rosenkranz
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
<b>Freitag</b> 11.10.2024	18:00	St. Michael, Oberndorf	ökumenisches Friedensgebet
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b> 12.10.2024	10:30	St. Otmar, Hochmössingen	Tauffeier von Toni Bantle

### **28. Sonntag im Jahreskreis**

**L1: Weish 7, 7-11 L2: Hebr 4, 12-13 Ev: Mk 10, 17-30 oder Mk 10, 17-27**

<b>Samstag</b> 12.10.2024	18:00	St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier
<b>Sonntag</b> 13.10.2024	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Wort-Gottes-Feier
	09:00	St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier; Erntedank mit Kindergarten
	09:00	St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier Gedenken an Rosa u. Martin Endress; Emilie u. Ernst Haaga; Maria Kammerer; Fam. Wernz;
	10:30	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Eucharistiefeier <i>Kollekte für die Sanierung der Bergkapelle</i>
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier
	10:30	St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier
	14:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Fatima-Gebetsstunde
	14:00	St. Silvester, Altoberndorf	Taufeier Mateo Rieke
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Andacht

Der Caritas-Sonntag 2024 am 29.09.2024 richtet den Fokus auf den Frieden, der durch unser aller tägliches Handeln gestärkt und erneuert werden kann. Die vielen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten der Caritas leisten Friedensarbeit in diesem Sinn: In Schulprojekten gegen Rassismus, in der sozialen Arbeit in Hot Spots der Drogenkriminalität, in Sozialberatungen, bei Erziehungshilfen, in der Jugendarbeit und in Frauenhäusern, in der Katastrophenhilfe, in Erdbeben- und Überschwemmungsgebieten und in der humanitären Unterstützung in Kriegsregionen. Frieden beginnt, wenn an all diesen Orten Menschen neue Hoffnung schöpfen.



Caritas Schwarzwald  
Alb Donau

# Kontakt

## Punkte



### **Unbelehrbarkeit ist keine Alternative**

Durch den TSE-bedingt, „verpassten“ wir in unserer Seelsorgeeinheit den „24. So. i. J. B“ wo Jesus die Frage stellt: Für wen halten mich die Menschen? Die Umfragewerte zeigen Positives: ein ganz besonderer Mensch, ein Prophet, bis hin zu „Du bist der Christus“. So sehr uns die Antwort beeindrucken mag, weil Petrus „richtig“ antwortet, es folgt auf dem Fuß eine heftige Zurechtweisung: „Du Satan!“

Was ist passiert?

Kurz gesagt: Jesus folgen hat Folgen. Hinter ihm hergehen ist eine Angelegenheit, die auf das Gottesknechtslied aus Jesaja verweist, wo ein Mensch gehasst, gehetzt, gemobbt, gedemütigt und verachtet wird. Eine Angelegenheit aus Jesajas Zeiten oder auch aktuell? Hass, Hetze Mobbing, üble Nachrede, den anderen fertigmachen, das sind sehr oft sich ereignende und wiederkehrende Situationen. Das gibt es. Angefangen auf dem Schulhof, in Kolleg\*innenkreisen, nicht zu reden davon, wie es in Kriegssituationen und in Gefangenenlagern zugeht. Wir können, wenn wir Konkretes davon hören, kaum glauben, dass solche Gemeinheiten menschenmöglich sind. Physische und psychische Gewalt, „mittelalterliche Foltermethoden“ sind nach wie vor an der Tagesordnung und die subtile Macht der Sozialen Medien bringen das dunkle Netz der Demütigungen auf eine ganz neue Zuspitzung.

Für wen halten mich die Menschen? Die ehrenhaften Antworten auf diese Frage haben nur eine geringe Halbwertszeit. Die Wahrheit ist: er werde vieles erleiden, er wird verworfen und getötet werden. Kaum zu glauben, nicht möglich! Aber man müsste nur hinschauen und sich etwas sagen lassen, sich belehren lassen. Das heißt: Die ganzen positiven Zuschreibungen nützen nichts, wenn das mit Unbelehrbarkeit einhergeht. Die Behauptung, ich habe Glauben nützt nichts, wenn fundamentale Grundsätze

der Menschenwürde, der Nächstenliebe und Solidarität missachtet werden, wenn menschenverachtendes Gedankengut geteilt wird, wenn ich auf der Seite von solchen Tendenzen stehe, oder die Wahl dafür treffe. Unbelehrbarkeit darf nicht die Alternative sein. Denn dann hast du nicht das im Sinn, was Gott will, sondern „was die Menschen wollen“. „Dann bist du ein Populist“, bedeutet das in aktueller Sprache.

Christsein ist mit populistischen Alternativen unvereinbar, sondern lebt davon, was der Botschaft und Praxis Jesu entspricht.

Pfarrer Martin Schwer



Seniorencentrum

## Haus Raphael

Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

**Tuchrahmstraße 22**

**78727 Oberndorf**

**07423 86 79 0**

**Partner im Alter – Nah am Menschen**

[www.seniorencentrum-oberndorf.de](http://www.seniorencentrum-oberndorf.de)



## Sozialstation

OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPENDORF



**07423 / 950 950**

Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.

[www.sozialstation-oberndorf.de](http://www.sozialstation-oberndorf.de)

Hrsg:

Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Hafenmarkt 2, 78727 Oberndorf

e-Mail: [SE.Oberndorf@drs.de](mailto:SE.Oberndorf@drs.de)

homepage: <https://se-oberndorf.drs.de>

Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer

**Redaktionsschluss Nr. 17: Do, 02.10.2024**